

Anton Zensus – Short Bio

Anton Zensus, Astrophysiker und Direktor am Max-Planck-Institut für Radioastronomie in Bonn, prägt seit über drei Jahrzehnten die Radioastronomie. Nach seiner Promotion in Münster forschte er an renommierten US-amerikanischen Institutionen, darunter das California Institute of Technology und das National Radio Astronomy Observatory. Seit 1997 leitet er das Bonner Institut. Dort hat er zusammen mit seinem Team und internationalen Partnern maßgeblich zur Weiterentwicklung der Very Long Baseline Interferometry (VLBI) beigetragen – einer Technologie, die Teleskope weltweit zu einem globalen Beobachtungsnetzwerk verbindet.

Aufbauend auf dieser Arbeit wurde Anton Zensus weltweit bekannt für seine führende Rolle bei der Aufnahme des ersten Bildes eines Schwarzen Lochs. Dieser Meilenstein wurde durch technologische Präzision, wissenschaftliche Exzellenz und globale Zusammenarbeit ermöglicht. Für seine Beiträge erhielt er unter anderem den Breakthrough Prize for Fundamental Physics (2019, zusammen mit dem Event Horizon Telescope Team), die Tycho-Brahe-Medaille (2023) und die Karl-Schwarzschild-Medaille (2024).